

Rund um das Eidg. Schützenfest

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **23 (1947-1948)**

Heft 16

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-707757>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rund um das Eidg. Schützenfest

(Shd.) In Würdigung der Motive, welche das Organisationskomitee des Eidg. Schützenfestes in Chur bewogen, den Anlaß so frühzeitig wie möglich durchzuführen, hat nun das Zentralkomitee des Schweiz. Schützenvereins seine Zustimmung zur Abhaltung vom 23. Juni bis 11. Juli 1949 erteilt.

Zum Auftakt ein Armeeschiefen.

Zu den Spezialereignissen, welche den Auftakt zum Eidg. Schützenfest in Chur bilden, gehört auch ein Armeeschiefen. Dieses fällt nicht mehr in die Kompetenzen des SSV, sondern wird in direkter Zusammenarbeit zwischen den beauftragten Kommandostellen der Armee und den Churer Organisatoren am Vortag durchgeführt. Zum erstenmal seit einem Jahrzehnt werden die Standarten für die besten Schützen-Einheiten der Armee wieder umkämpft. Voraussichtlich wird eine Uebung auf 100 m Kurzdistanz miteinbezogen.

Trainingsbeginn für den Sektionswettkampf.

Zum erstenmal seit 1939 haben die 3700 Sektionen des Schweiz. Schützenvereins am Eidg. Schützenfest in Chur Gelegenheit zu einer das ganze Land umspannenden Ausmarchung. Die Grundbestimmungen sehen vor, daß auf Distanz 300 m jeder Schütze sechs Schüsse auf die Zehnerscheibe abzugeben hat, wobei aber nach dem ersten Schuß eine Zeitmarge zu laufen beginnt, welche voraussichtlich mit mindestens 6 Minuten, längstens jedoch mit 12 Minuten fixiert werden dürfte. So-

zusagen in sämtlichen Jahresprogrammen 1948 ist nun als Training bereits ein Churerstich als obligatorisch für die A-Schützen aller Vereine aufgenommen worden, der sich an diese eidgenössischen Bestimmungen anlehnt. In gleicher Weise haben auch die Pistolenschützen ihr Churertraining bereits in Angriff genommen, wobei ihr Schußpensum jedoch 10 beträgt.

Eine Neuerung, der 100-m-Feldstich.

Die soeben im Druck erschienene erste Fassung des Schießplanes für das Eidg. Schützenfest in Chur enthält eine Mannschafts- und Einzelkonkurrenz, die der Erinnerung an die vor 10 Jahren erfolgte Mobilmachung der Schweizer Armee gewidmet ist. Es handelt sich bei diesem auf Distanz 100 m zu schießenden Feldstich um einen großangelegten Versuch, einmal jenen kritischen Stimmen entgegenzukommen, die unser normales Sektions-Präzisionsprogramm und andere auf 300 m ausgetragene Stiche als nicht mehr übereinstimmend mit den Anforderungen an modernes Feldschießen bezeichnen. Die Schießkommission des Schweiz. Schützenvereins versammelte sich deshalb kürzlich in Chur, um am praktischen Beispiel die Möglichkeiten eines 100-m-Feldstiches zu studieren. Die Mitglieder der Kommission und eine Schar von «mittleren Vereinschützen» aus der Stadtschützengesellschaft Chur beschlossen gemeinsam eine B-Scheibe, bei der aber die Mannfigur in Kreise mit der Schußwertung 4-10 eingeteilt ist. Der Zehner hat 5 cm Durchmes-

ser, der ganze Kopf wurde zum Fünferkreis genommen, die vier Figurenecken ergeben noch je einen Vierer, aber was außerhalb landet, wird mit der Nullerkelle abgewunken! Das Feuer wird gruppenweise kommandiert, die Scheibe bleibt fünf Sekunden sichtbar, erst nach vier Schüssen wird gezeigt. Die Schießstellung ist frei. Um den Stich noch feldmäßiger zu gestalten, soll die Mannfigur eventuell für sich ins Gelände gestellt, also nicht auf hellem Untergrund aufgezogen werden.

Fünfkampf.

Vorolympisches Mehrkampfmeeting in Bern. (St.) Die Schweiz. Interessengemeinschaft für Militärischen Mehrkampf (SIMM) führt im Einvernehmen mit dem Eidg. Militärdepartement vom 12.-15. Mai in Thun ein internationales vorolympisches Turnier im Modernen Fünfkampf durch, zu dem auf Einladung 10 Nationen ihre Meldung abgegeben haben. Es sind dies die Vereinigten Staaten von Nordamerika, England, Schweden, Frankreich, Belgien, Ungarn, Spanien, Italien, Oesterreich und die Schweiz. Die Mannschaften der in Thun vertretenen Armeen umfassen vier Wettkämpfer und einen Mannschaftsführer. Die Disziplinen Reiten, Fechten, Schießen und Laufen finden in Thun statt, das Schwimmen im Berner Hallenbad. Die Leitung der Organisation liegt in den Händen des technischen Obmannes der SIMM, Major W. Grundbachers (Thun). Die Ankunft der amerikanischen Mannschaft ist auf den 7. Mai angekündigt.

Henzel reinigt färbt und bügelt

Telephon 33 20 55
Teppich- und Steppdecken-Reinigung

FILIALEN

Rosengasse 5	Tel. 32 41 48
Badenerstr. 46	23 33 61
Kreuzplatz 5a	24 78 32
Gotthardstr. 67	25 73 76
Schmiede Wied.	33 20 82
Albisstr. 71	45 01 58

Taschenkalender für Schweizerische Wehrmänner 1948

Preis solid in Leinen geb. Fr. 3.50

In allen Buchhandlungen erhältlich · Verlag Huber & Co., Frauenfeld

Dändliker & Holz AG. Thalwil

Leder- und Riemenfabrik

Militärleder-Lieferanten

Fischkleister

In Pulver, kaltwasserlöslich zum Aufziehen von Scheiben und Kleben von Plätzli vorzüglich geeignet



Zu beziehen durch Scheibenlieferanten und Drogerien.

Im W.K.

noch mehr als im Zivilleben, muß eine gute Suppe den „Boden legen!“

Knorr Suppen

sind gehaltvoll, nährend und sättigend. Rasch und einfach zuzubereiten in Küche, Kochkiste oder Einzel-Kochgeschirr. Der gewiegte Fqurier besorgt dem Küchenchef immer ein paar Sorten auf Vorrat.

Knorr Nahrungsmittel A. G. Thayngen

Diese Zeitschrift wurde gedruckt mit den Farben von

Gebr. Hartmann A.G. Druckfarbenfabrik Zürich-Oerlikon